



Frauen- und MädchenGesundheitsZentrum Region Hannover e.V.
Escherstr. 10, 30159 Hannover
0511-3004546, info@fmgz-hannover.de, www.fmgz-hannover.de

Montag
23. September 2013
19.00 – 21.00 Uhr

Tabubruch : Reden wir über intersexuelle Menschen!

Auch intersexuelle Kinder werden mit einem Geschlecht geboren, dem Eigenen.

Eindeutig : Intersexuell

In der Vergangenheit wurden diese Kinder sehr oft Opfer von körperlicher und psychischer Gewalt und durch Nichtbenennung ausgeschlossen. Dies stellte eine direkte Benachteiligung dar.

Der Deutsche Ethikrat hat 2012 in seiner Stellungnahme die Existenz intersexueller Menschen ausdrücklich benannt und Staat und Gesellschaft aufgerufen, sie aus ihren dunklen Höhlen des Tabus und der Unsichtbarmachung heraus zu holen. Um dieser Forderung nachzukommen, ist es notwendig umfassende Informationen zu bekommen.

Wie sehen die Lebensentwürfe aus? Was erleben intersexuelle Menschen im Alltag, was muss geschehen, damit auch intersexuelle Kinder in den Genuss ihrer Rechte kommen und in Würde, Selbstbestimmung, körperlicher und seelischer Unversehrtheit leben können.

Referent*n: **Lucie G. Veith**, 1. Vors. Intersexuelle Menschen e.V. , Berater*n der Selbsthilfegruppe xy-frauen, Beratende Expert*n verschiedener politischer Gremien auf nationaler Ebene



in Kooperation mit der